

PROTOKOLL

über die 18. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 14.05.2013, Stadthalle, Stadtteil Sachsenhausen

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Karl-Heinz Göbel, Karl Schwalenstöcker, Bruno Mecke und Bodo Wagener sowie die Ortsvorsteher Philipp Litschel, Uwe Bremmer und Wilhelm Emden.

Sitzungsbeginn: 20.07 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Geburtstag gratulierte er nachträglich den Stadtverordneten Martin Dezimbalka, Christian Börsting, Bodo Wagener, Claudia Unger und Jürgen Vollbracht sowie den Stadträten Karl-Friedrich Emde und Reinhard Rausch.

TAGESORDNUNG:

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 22.03.2013
3. Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Wahlperiode 2014 bis 2018
4. Neuwahl der Schiedspersonen für den Schiedsamsbezirk Waldeck
5. Grundstückstauschvertrag;
Ausbau und Linienkorrektur der Kreisstraße Nr. 17
6. Feuerwehrgebührensatzung und Gebührenverzeichnis
7. Zustimmungserklärung der Kommunen im Landkreis Waldeck-Frankenberg zur Realisierung einer Breitband-Hochleistungsinfrastruktur auf Glasfaserbasis (NGA) in Waldeck-Frankenberg im Rahmen der NGA Cluster Nordhessen zum flächendeckenden Breitbandausbau auf Glasfaserbasis
8. Anfrage der SPD-Fraktion zum Dorferneuerungsprogramm Höringhausen
9. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Schaffung einer gentechnikfreien Zone
10. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Kleine Anfrage des Stadtverordneten Bruno Mecke zum Straßenbegleitgrün an der L 3118 in der Ortsdurchfahrt Höringhausen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage.

Einige neu angelegte Pflanzbeete entlang der Ortsdurchfahrt von Höringhausen weisen massive Lücken auf, so dass Fremdbewuchs durch Wildkräuter zu einem Substanzverlust führt.

Frage 1: Wurde der entstandene Schaden bereits aufgenommen und wann ist mit einer Nachpflanzung durch die ausführende Firma zu rechnen?

Antwort: Bekannte Pflanzausfälle bis zum Herbst 2012 wurden durch den Auftragnehmer ersetzt. Erneute Pflanzausfälle liegen vertraglich in der Zuständigkeit der Stadt. Das Ausmaß des Schadensbildes wurde noch nicht festgestellt. Ersatzpflanzungen erfolgen soweit erforderlich im Herbst 2013.

Frage 2: Wird seitens des Magistrates ein Pflegekonzept für alle öffentlichen Grünflächen der Stadt Waldeck erstellt?

Antwort: Ziel für die Pflege der städtischen Grünflächen entlang der L 3118 war die Übernahme von Pflegepatenschaften. Hier hat beispielsweise der Ortsbeirat mitgewirkt. Die Erledigung der Arbeiten ist in Erinnerung zu bringen.

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt stellte die Zusatzfrage, wie das Gießen bzw. die Nachpflanzung speziell in der Ortsdurchfahrt Höringhausen geregelt sei.

Bürgermeister Feldmann gab dazu bekannt, dass das Gießen neu angelegter Pflanzbeete in städtischen Händen liege, Nachpflanzungen aber vertraglich geregelt seien. Er teilte weiterhin mit, dass größere Blumenbeete nur noch im Rahmen einer Patenschaft angelegt werden könnten, ansonsten würden diese Flächen mit Rasen angesät.

Zu Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung vom 22.03.2013

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 22.03.2013 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Stadtverordneten Schwechel, Tilcher und Ortsvorsteher Schmitz verließen den Sitzungsraum.

Zu Punkt 3:

Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Wahlperiode 2014 bis 2018

Bis zum Abgabetermin lagen folgende Vorschläge bzw. Bewerbungen für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Wahlperiode 2014 bis 2018 vor und wurden auf Empfehlung des Finanzausschusses zur Abstimmung gestellt:

1. Frau Hyon-Hi Bodien, Sachsenhausen
2. Herr Michael Rohde, Höringhausen
3. Herr Heinrich Schmitz, Freienhagen
4. Herr Martin Schwechel, Freienhagen

5. Herr Karl-Heinz Tilcher, Freienhagen
6. Herr Dirk Walter, Sachsenhausen
7. Frau Silvia Walter, Sachsenhausen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Stadtverordneten Schwechel und Tilcher nahmen am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

Zu Punkt 4:

Neuwahl der Schiedspersonen für den Schiedsbezirk Waldeck

Bürgermeister Feldmann erläuterte die Beschlussvorlage und Finanzausschussvorsitzender Diebel empfahl die Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neuwahl von

1. Herrn Hartmut Simon, Vöhler Str. 6, 34513 Waldeck-Ober-Werbe, zum Schiedsmann und
2. Herrn Heinrich Schmitz, Eichhagenstr. 2, 34513 Waldeck-Freienhagen, zum stellvertretenden Schiedsmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ortsvorsteher Schmitz nahm am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

Zu Punkt 5:

Grundstückstauschvertrag; Ausbau und Linienkorrektur der Kreisstraße Nr. 17

Bürgermeister Feldmann erläuterte die Beschlussvorlage und Finanzausschussvorsitzender Diebel empfahl die Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vereinbarten Grundstückstauschvertrag im Rahmen des Ausbaus und der Linienkorrektur der Kreisstraße Nr. 17 zwischen der B 251 und Waldeck-Höringhausen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6:

Feuerwehrgebührensatzung und Gebührenverzeichnis

Finanzausschussvorsitzender Diebel empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf der Feuerwehrgesatzung für die Feuerwehren der Stadt Waldeck und das dazugehörige Gebührenverzeichnis. Die Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7:

Zustimmungserklärung der Kommunen im Landkreis Waldeck-Frankenberg zur Realisierung einer Breitband-Hochleistungsinfrastruktur auf Glasfaserbasis (NGA) in Waldeck-Frankenberg im Rahmen der NGA Cluster Nordhessen zum flächendeckenden Breitbandausbau auf Glasfaserbasis

Bürgermeister Feldmann erläuterte die Beschlussvorlage.

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadt Waldeck unterstützt das wegweisende Projekt des NGA Cluster Nordhessen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Landkreis Kassel, Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis und Stadt Kassel) zur flächendeckenden, lückenlosen Versorgung aller Städte und Gemeinden in Nordhessen mit Breitbandhochgeschwindigkeit durch Schaffung einer passiven Infrastruktur (Tiefbau, Leerrohre, Glasfaser und Richtfunkmasten).

Die Stadt Waldeck beauftragt deshalb den Landkreis Waldeck-Frankenberg, die für die Durchführung des Projektes NGA Cluster Nordhessen in unserer Kommune notwendigen Handlungsschritte zur flächendeckenden, lückenlosen Breitband-Hochgeschwindigkeitsversorgung umzusetzen. Die Beauftragung steht unter dem Vorbehalt, dass von unserer Kommune kein finanzieller Beitrag zur Errichtung einer Infrastrukturgesellschaft geleistet werden muss.

Die Stadt Waldeck erklärt sich hiermit bereit, für die Verlegung der Leerrohre und Glasfaserkabel sowie für die Aufstellung von Richtfunkmasten entsprechende Informationen zu geplanten Baumaßnahmen (Synergieeffekte) zu liefern sowie operative Zuarbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu leisten.

Die Stadt Waldeck sichert zu, den Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie die zu gründende Gesellschaft u.a. wie folgt zu unterstützen:

- Benennung einer / eines Verantwortlichen für die gesamte Koordination während der Planungs- und Ausbauzeit,
- Bereitstellung von öffentlichen Grundstücken für die Errichtung von Multifunktionsgehäusen neben den Kabelverzweigern der Telekom AG,
- Unterstützung bei der Feinplanung der Trassen und der Durchführung der Tiefbaumaßnahmen durch Offenlegung der Trassen aller Versorger, sofern diese Informationen bekannt sind. Unterstützung bei der Einholung derartiger Trassenauskünfte. Gemeinsame Begehungen der Trassen,
- Unterstützung bei der Festlegung von Trassen, mit dem Ziel, günstige Trassenwege zu finden, z.B. auf unbefestigtem Grund,

- Unterstützung bei der Einholung von Gestattungen bei nichtöffentlichen Wegen und Grundstücken,
- Unterstützung der Tiefbauunternehmen bei den notwendigen Sicherungs- und Auskunftspflichten,
- soweit möglich Bereitstellung von Kartenmaterialien, Absperrrichtungen für Sicherungen, Mitarbeiter zur Bauüberwachung etc.,
- für den Fall, dass die Kommune bereits Leerrohre oder Glasfaserleitungen verlegt hat, werden diese der Infrastrukturgesellschaft gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen darüber werden zu Beginn des Projektes zur Verfügung gestellt,
- soweit möglich, Vorziehung von geplanten Baumaßnahmen, die eine Mitverlegung von Leerrohren ermöglichen,
- Unterstützung bei der anschließenden Vermarktung des Netzes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8:

Anfrage der SPD-Fraktion zum Dorferneuerungsprogramm Höringhausen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Anfrage der SPD-Fraktion zum Dorferneuerungsprogramm Höringhausen.

Der Stadtteil Höringhausen wurde ab dem Jahr 2006 als Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm anerkannt (Schreiben des Ministers vom 16. Januar 2006).

Frage 1a: Welche Mittel wurden im Haushalt der Stadt für das Jahr 2008 für die Dorferneuerung Höringhausen eingestellt?

Antwort: 20.000 €

Frage 1b: Welche Anträge zur Dorferneuerung – Benennung der Projekte – wurden für das Jahr 2008 an die IBH (Investitions-Bank-Hessen) eingereicht?

Antwort: Beratervertrag II
Friedhof

Frage 1c: Welche Projekte wurden mit welcher Fördersumme von der IBH für 2008 bewilligt?

Antwort: Beratervertrag II 7.028 €
Friedhof 4.533 €

Frage 2a: Welche Mittel wurden im Haushalt der Stadt für das Jahr 2009 für die Dorferneuerung Höringhausen eingestellt?

Antwort: 200.000 €

Frage 2b: Welche Anträge zur Dorferneuerung – Benennung der Projekte – wurden für das Jahr 2009 an die IBH eingereicht?

Antwort: Planung Lph 3+4 Modul I (Hofgut) „Dorfzentrum Grüner Treffpunkt“
Planung Lph 3+4 Modul II (Hofgut) „Dorfzentrum Multifunktionsfläche“
Planung Lph 5-8 und Bauleistung Modul I
Planung Lph 5-8 und Bauleistung Modul II

- Frage 2c: Welche Projekte wurden mit welcher Fördersumme von der IBH für 2009 bewilligt?
- Antwort:
- | | |
|--|-----------|
| Lph 3+4 Modul I (Hofgut) „Dorfzentrum Grüner Treffpunkt“ | 4.765 € |
| Lph 3+4 Modul II (Hofgut) „Dorfzentrum Multifunktionsfläche“ | 5.691 € |
| Lph 5-8 und Bauleistung Modul I | 219.021 € |
| Lph 5-8 und Bauleistung Modul II | 219.307 € |
- Frage 3a: Welche Mittel wurden im Haushalt der Stadt für das Jahr 2010 für die Dorferneuerung Höringhausen eingestellt?
- Antwort: 200.000 €
- Frage 3b: Welche Anträge zur Dorferneuerung – Benennung der Projekte – wurden für das Jahr 2010 an die IBH eingereicht?
- Antwort: keine neuen
- Frage 3c: Welche Projekte wurden mit welcher Fördersumme von der IBH für 2010 bewilligt?
- Antwort: keine neuen
- Frage 4a: Welche Mittel wurden im Haushalt der Stadt für das Jahr 2011 für die Dorferneuerung Höringhausen eingestellt?
- Antwort: 200.000 €
- Frage 4b: Welche Anträge zur Dorferneuerung – Benennung der Projekte – wurden für das Jahr 2011 an die IBH/WI-Bank eingereicht?
- Antwort: keine neuen
- Frage 4c: Welche Projekte - mit welcher Fördersumme - wurden von der IBH/WI-Bank für 2011 bewilligt?
- Antwort: keine neuen
- Frage 5a: Welche Mittel wurden im Haushalt der Stadt für das Jahr 2012 für die Dorferneuerung Höringhausen eingestellt?
- Antwort: 204.000 €
- Frage 5b: Welche Anträge zur Dorferneuerung – Benennung der Projekte – wurden für das Jahr 2012 an die WI-Bank eingereicht?
- Antwort: Beratervertrag III
Planung Lph 2-5 Dorfzentrum Jugendtreff Modul III
Planung Lph 2-5 Dorfzentrum Frei- und Spielflächengestaltung Modul IV
Sanierung Haus der Musik
- Frage 5c: Welche Projekte wurden mit welcher Fördersumme von der WI-Bank für 2012 bewilligt?
- Antwort: Beratervertrag III 8.433 €

Frage 6: Wie viel Haushaltsmittel wurden bis zum 31.12.2012 für die Dorferneuerung Höringhausen von der Stadt bereitgestellt?

Antwort: 869.000 €

Frage 7: Wie viel Fördermittel wurden bis zum 31.12.2012 von der IBH/WI-Bank bereitgestellt?

Antwort: 491.209 €

Frage 8: Wie viel Fördermittel stehen für die Dorferneuerungsmaßnahmen (kommunal) für Höringhausen noch zur Verfügung?

Antwort: förderfähiges Investitionsvolumen 1.350.000 €
Förderquote 75 %
Gesamtfördermittel 1.012.000 €,
d. h. ca. 520.000,00 € Fördermittel stehen noch aus

Frage 9: Welche Maßnahmen wurden für das Jahr 2013 von der Stadt beantragt?

Antwort: Es wurden noch keine Maßnahmen beantragt; keine HH-Genehmigung.

Frage 10: Wann wurde der/die Antrag/Anträge (Datum) für das Jahr 2013 an die WI-Bank eingereicht?

Antwort: siehe zu 9

Frage 11a: Die Stadt hat eine Fristverlängerung für die Einreichung von Anträgen beantragt.
Wurde eine Fristverlängerung bewilligt bzw. ist mit einer Fristverlängerung zu rechnen?

Antwort: Die Stadt hat eine Fristverlängerung für die Dorferneuerung selbst beantragt. für die Einreichung der Anträge gibt es keine Fristverlängerung

Frage 12a: Wie ist der augenblickliche Stand beim Herrenhaus?

Antwort: Das mit Schreiben des zuständigen Ministerium geforderte Nutzungskonzept für das Herrenhaus ist erarbeitet worden und wird im Arbeitskreis Dorferneuerung vorgestellt.

Frage 12b: Werden bei einem Nichtabriss des Herrenhauses zusätzliche Mittel von der WI-Bank zur Verfügung gestellt?

Antwort: Wurde mit Schreiben des zuständigen Ministeriums vom 15.April in Aussicht gestellt.

Auf die Zusatzfrage des Stadtverordneten Staude, ob noch offene Punkte abzuarbeiten wären und was mit den verbleibenden 520.000,00 € noch bewerkstelligt werden sollte, teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass grundsätzlich noch 4 Module umsetzbar wären. Diese gliederten sich wie folgt:

1. Haus der Musik
2. Museum
3. Freifläche für die Jugend
4. „Scheune“

Anträge hierfür können bis zum 30.09.2013 gestellt werden bzw. wurden bereits gestellt.

Stadtverordneter Pilger stellte die Zusatzfrage, woher die unterschiedlichen Beträge bei den verwandten Haushaltsmitteln zu den gezahlten Fördergeldern der IBH/WI-Bank entstanden seien.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass diese Unterschiedsbeträge teilweise durch den Jahreswechsel entstanden seien. Zum anderen läge es daran, dass die Mittel zunächst einmal vorfinanziert worden seien und anschließend nach Einreichen der Verwendungsnachweise durch die WI-Bank erstattet würden.

Zu Punkt 9:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Schaffung einer gentechnikfreien Zone

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zog ihren Antrag vorerst zurück. Er solle bei einer der nächsten Stadtverordnetensitzungen erneut beraten werden.

Zu Punkt 10:

Verschiedenes

10.1 Bürgermeister Feldmann gab folgende Haushaltsüberschreitungen gem. § 100 HGO bekannt:

Produkt	EURO	Verwendung	Mag-Beschluss	STVO-Versammlung mitgeteilt
53801-0962	12.819,41	Schlussrechnung Kanal- und Wasserleitungserneuerung Dr.-Mauser-Straße, Waldeck-Bereich Kanal	26.03.2013	14.05.2013
53801-0962	17.943,95	Schlussrechnung Kanal- und Wasserleitungserneuerung Große Breite, Waldeck-Bereich Kanal	26.03.2013	14.05.2013
53801-0962	4.037,63	Schlussrechnung Kanal- und Wasserleitungserneuerung Dr.-Mauser-Straße, Waldeck-Bereich Wasser	26.03.2013	14.05.2013
53801-0962	29.361,66	Schlussrechnung Kanal- und Wasserleitungserneuerung Dr.-Mauser-Straße, Waldeck-Bereich Kanal	26.03.2013	14.05.2013
53301-0402	3.589,48	Ausführung Arbeiten Wasserleitungsbau Teilbereich Sonnenweg, Höringhausen	23.04.2013	14.05.2013
53301-0402	9.238,55	Lieferung Wasserleitungsmaterial Teilbereich Sonnenweg, Höringhausen	23.04.2013	14.05.2013

- 10.2 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass mittlerweile 9 Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden angeschlossen seien. Die übrigen noch ausstehenden Anlagen sollen in Kürze angeschlossen werden. Hierdurch würden aber keine Nachteile bezüglich der Einspeisevergütungen entstehen.
- 10.3 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass der Haushalt 2013 ohne Auflagen genehmigt worden sei. Es solle aber trotzdem noch ein Konsolidierungskonzept vorgelegt werden, da der 5-Jahres-Finanzplan noch nicht ausgeglichen wäre.
- 10.4 Stadtverordneter Merhof erkundigte sich danach, wie viele Unternehmer sich bei der Maßnahme „Nordhessen-Card Tourismus“ beteiligen würden. Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass derzeit 5 Unternehmen an dieser Werbekampagne teilnehmen.
- 10.5 Stadtverordneter Kiepe merkte an, dass auch der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Karl-Heinz Schmidt, seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag gehabt habe.

Sitzungsende: 21.17 Uhr

34513 Waldeck, den 21.05.2013

gez.: Karl Zimmermann, Schriftführer

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher